

Gelungener irischer Abend



■ **Rahden (fp).** Iren und Bürger mit irischen Wurzeln feiern am 17. März den St.-Patricks-Day. Den Tag feiern aber auch Nicht-Iren – so wie am Samstagabend in Rahden. Hier hieß es im Bahnhof „Irish Heartbeat“. Viele Gäste wollten Musik und Tanz von der „grünen Insel“ nicht versäumen.

FOTO: FLORIAN PASSLICK

➤ *Seite Rahden/Stemwede*

Ein rundum „grüner“ Samstag

„Irish Heartbeat“-Party zum St. Patrick's Day im Rahdener Bahnhof gefeiert



MEHRFOTOS

www.nw-news.de/luebbecke

VON FLORIAN PASSLICK

■ **Rahden.** Weltweit feierten Iren und Fans der grünen Insel am Samstag den traditionsreichen und weltweit berühmten St. Patrick's Day. Dabei gedachten sie des irischen Nationalheiligen Patrick. Gefeiert wurde auch weit entfernt von der „grünen Insel“.

Um den St. Patrick's Day auch in Rahden gebührend zu feiern, luden „The New Foggy Few“ zur traditionellen „Irish Heartbeat“-Party in den Bahnhof ein. Neben musikalischen Liebeserklärungen an Irland sorgten auch Tanzeinlagen, Gedichte und der Auftritt eines englischen Sängers für die passende Stimmung vor voll besetzten Rängen.

Bereits die stimmige Beleuchtung der Bühne verrät, dass es ein rundum „grüner“ Samstagabend im alten Bahnhofgebäude werden würde. Mit einem abwechslungsreichen Programm und vielen Beiträgen konnten die Künstler bei der

„Irish Heartbeat“-Party ein wenig irisches Flair nach Rahden zaubern.

Allen voran lag das natürlich an der über die Grenzen Rahdens hinaus bekannten Band „The New Foggy Few“, die mit traditionellen Folk-Stücken, heimeligen Balladen und rockigen Nummern das Geschehen auf der Bühne mitgestalteten. Mit ihren Liedern sangen sie von dem Land, „wo das Grün grüner ist als anderswo“. Schnell hatten die fünf Bandmitglieder aus Rahden und Umgebung das Publikum auch mit bekannteren Stücken wie „Whiskey in the jar“ auf ihrer Seite.

Weit gereister Gast aus London kam gut an

Einen weiten Weg hatte der Londoner Singer-Songwriter Pete Morton auf sich genommen, um am Samstag in Rahden auf der Bühne zu stehen. Mit Gitarre, starker Stimme und verträumten Melodien erzählte er Geschichten aus dem Leben und vom Glück der wahren Liebe. Nebenbei konnte Morton auch für einige Lacher im Publikum sorgen, wenn er in seinen Stücken zum Beispiel die Ähnlichkeit von Affen und Menschen hervorhob.

Humorvolle Momente waren auch in den Beiträgen der von Mitgliedern des Volkshoch-



Vor heimischer Kulisse: „Irish Style“ mit Jutta Schmalgemeier (v.l.), Anna Schmalgemeier und Silvia Kunter gestalteten den Abend mit.



Bekannte Größe: Mit Liedern von der „grünen Insel“ trugen „The New Foggy Few“ zum Abend bei. Passend dazu erstrahlte die Bühne in grünem Licht. FOTOS: FLORIAN PASSLICK

schul-Laientheaters „Schatulle“ zu finden. Mit Gedichten, kleinen Geschichten und märchenhaften Erzählungen aus und über Irland und die Iren konnten sie den rund 140 Gästen einen Einblick in die Kultur der grünen Insel vermitteln.

Natürlich gehörte aber auch der traditionelle Stepptanz in ein ordentliches Programm zur Feier des St. Patrick's Day. Jutta und Anna Schmalgemeier sowie Silvia Kunter zeigten mit ihrer Formation „Irish Style“ klassische und moderne Versionen dieses Tanzes. Zu sehen waren dabei unter anderem auch Choreographien der berühmten Showreihe „Lord of the dance“.